

**Einladung**  
**Crashkurs Rohstoffwende 2024**  
**„Die Reise des Kupfers:**  
**Von der Mine über den Hafen bis zur ressourcenleichten Mobilität“**

für politisch Aktive und Multiplikator\*innen aus Parteien, Gewerkschaften, Medien, sozialen Bewegungen sowie umwelt- & entwicklungspolitischen Organisationen

**Veranstaltungsreihe:**  
**Onlineveranstaltung am Dienstag 04.06.2024,**  
**Physische Veranstaltung**  
**am Donnerstag 06.06.2024 & Freitag 07.06.2024 in Hamburg**

Im diesjährigen Crashkurs Rohstoffwende legen wir unseren Schwerpunkt auf das Metall Kupfer. Hamburg, als bedeutender Ort entlang der komplexen Reise des Kupfers, wird uns dabei als Veranstaltungsort dienen.

Seit der Kolonialzeit wird das Metall für den europäischen Markt abgebaut und ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch für die notwendige Mobilitäts- und Energiewende ist Kupfer unerlässlich. Mit dem zunehmenden Bedarf an diesem Metall steigt aber auch der Druck auf die Abbaugebiete in Ländern wie Chile und Peru. Dort werden Großprojekte durchgesetzt, die schwerwiegende Auswirkungen für die Bevölkerung und die Umwelt vor Ort nach sich ziehen: Seien es die zerstörerischen Folgen des rücksichtslosen Raubbaus von Grundwasserressourcen, die Niederschlagung von Protesten, ausbeuterische Beschäftigungsverhältnisse oder die schwermetallhaltige Kontaminierung ganzer Landstriche.

Dringender denn je heißt es diesen Entwicklungen eine ressourcenleichte und global gerechte Alternative –eine Rohstoffwende- entgegenzustellen. Dazu gehören verbindliche Ziele für den Schutz der Ressourcen, die wirksame Einhaltung von Menschenrechten, des Klimas und der Umwelt entlang globaler Lieferketten sowie die maximale Wertschätzung der Rohstoffe. Es gibt Möglichkeiten aus der erschöpfenden Einbahnstraße herauszukommen: Kupfer kann mehrfach ohne Qualitätsverlust recycelt werden, dennoch stammt über die Hälfte des in Deutschland genutzten Kupfers aus Primärproduktion. Daher ist es für ein gutes Leben für Alle unerlässlich den deutschen Rohstoffverbrauch zu reduzieren und das Potential einer Kreislaufnutzung voll auszuschöpfen.

Im Crashkurs Rohstoffwende diskutieren wir am Beispiel des Metall Kupfers gegenwärtige Chancen und Herausforderungen für eine umfassende Rohstoffwende in Deutschland. Wir besuchen ein Batterierecyclingwerk in Hamburg und erfahren mehr über das Rohstoffrecycling. Wir diskutieren über aktuelle Herausforderungen und Auswirkungen des Kupferbergbaus in Südamerika, Möglichkeiten der Rohstoffreduktion und lernen in einer energiepolitischen Hafenrundfahrt mehr über die Kolonialgeschichte Hamburgs.

Wir freuen uns auf den Austausch und die Vernetzung mit Euch!

## Programm Crashkurs 2024 – Die Reise des Kupfers

### Dienstag, 04.06.2024

#### Online Webinar:

- 18:00 Willkommen
- 18:05 **Einführung in die Reise des Kupfers: Die deutsche Rohstoffstrategie & Ziele einer Rohstoffwende am Beispiel von Kupfer** (Hannah Pilgrim, AK Rohstoffe)
- 18:30 **Von der Mine ins Kabel. Kann der IRMA Standard helfen Sorgfaltspflichten zu erfüllen?** (Astrid Lorenzen, FairLötet)
- 19:00 **Die Rolle von Zertifizierung am Bsp. Copper Mark** (Johanna Sydow, Heinrich-Böll-Stiftung)
- 19:15 Rückfragen
- 19:30 Ende Webinars

### Donnerstag, 06.06.2024 in Hamburg

- 10:00 **Inhaltliche Begrüßung und Einführung in das Programm**  
(EMW Normannenweg 17-21)
- 10:30 **1. Teil der Weltreise des Kupfers: Kupferbergbau und seine Auswirkungen in Peru** (Vanessa Schaeffer Manrique, Red Muqui/ Erzdiözese Freiburg)
- 11:30 **2. Teil der Reise: Der lange Weg nach Hamburg am Beispiel von Aurubis** (Ulf Georgiew, Dachverband kritische Aktionärinnen und Aktionäre) **& das Fallbeispiel des aktuellen Kupferbergbaukonflikts in Panama** (Theresa Haschke, Christliche Initiative Romero)
- 12:15 Einchecken in der Unterkunft (A&O Spaldingstr. 160) und Mittagessen
- 14:30 **3. Teil der Reise: Blick in die koloniale Vergangenheit - Kupferabbau und seine Historie** (Hannah Pilgrim, AK Rohstoffe) (EMW Normannenweg 17-21)
- 15:30 Fahrt zur Hafentrundfahrt
- 16:00 **Energiepolitische Hafentrundfahrt** (Hafengruppe Hamburg & AK Hamburg Postkolonial) (Anleger Hafentor)
- 18:00 Rückfahrt zur Unterkunft
- 18:30 Abendessen (A&O Spaldingstr. 160)
- 19:30 **4. Teil der Reise: Zurück in die Vergangenheit oder doch in die Zukunft?! Wie kann weniger Verbrauch gelingen?** (Michael Reckordt, PowerShift) (A&O Spaldingstr. 160)
- 20:00 **Reflexion**
- Ab 20:30 **Möglichkeit für Vernetzung und Austausch**

## Freitag, 07.06.2024 in Hamburg

- 08:00 Frühstück (A&O Spaldingstr. 160)
- 09:00 **5. Teil der Reise: Wenn alles nur noch Schrott ist. Was dann?**  
**Internationales Metallrecycling am Bsp. Batterie** (Kilian Schwaiger, VDM)
- 10:00 Anfahrt zur Batterierecyclinganlage
- 11:00 **Besuch in der Batterierecyclinganlage European Metal Recycling GmbH**  
(Brook 1)
- 12:00 Rückfahrt in die Unterkunft
- 12:30 Mittagessen (A&O Spaldingstr. 160)
- 13:30 **6. Teil der Reise: Wohin soll die Reise gehen? Traumreise und Rollenspiel für eine umfassende Rohstoffwende** (Hannah Pilgrim, AK Rohstoffe)  
(A&O Spaldingstr. 160)
- 14:30 Kaffeepause
- 14:45 **Ende der Reise: Vernetzung & Feedback**
- 16:00 Ende Crashkurs

### **Anmeldung bis zum 30. April 2024:**

Wir bitten um eine kurze Bewerbung mit Name und ggf. Organisation (Partei/ NGO/ Medium) und Motivation zur Crashkurs-Teilnahme [hier im Anmeldeformular](#).

**Teilnahmebeitrag 50€ (für Organisationen 100€)** inkl. Verpflegung & einer Übernachtung. Es soll nicht am Geld scheitern (bitte im Zweifel bei [elena.gnant@power-shift.de](mailto:elena.gnant@power-shift.de) melden).

**Organisation:** PowerShift e.V. (**Moderation:** Hannah Pilgrim, Michael Reckordt)

**Kontakt:** Elena Gnant, PowerShift e.V., [elena.gnant@power-shift.de](mailto:elena.gnant@power-shift.de)

Dieses Projekt wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. In Kooperation mit Brot für die Welt, Hamburg mal fair, der Heinrich Böll Stiftung und der Heinrich Böll Stiftung Hamburg gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.



Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein PowerShift e.V. verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt von Engagement Global oder dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung oder der Landeszentrale für politische Bildung angesehen werden.

In Kooperation mit:



philippinenbüro e.V.  
im Asienhaus

weed